Magier&Grabräuber

- Warnung: Yami-Sue -

Von Pandir

Kapitel 1: Ein toller Start in die Ferien...

Falls sich wirklich jemand entschlossen haben sollte, diese aus meinen kranken Ideen entstandene FF zu lesen:
Hier habt ihr das erste Kapitel... ^^''

Ein toller Start in die Ferien...

Es war Freitag Nachmittag, der letzte Tag vor den Sommerferien. Die Schüler strömten aus der Schule, alle lachten und schwatzten in Vorfreude auf ihre Urlaubsreise oder einfach auf eine Woche keine Schule. Die einzigen Schüler, die sich nicht richtig auf die Ferien freuen konnten waren wohl Seto Kaiba und... ich.
Seto Kaiba marschierte mit seinem üblichen verschlossenen Gesichtsausdruck sofort aus dem Schulhof, statt einer Schultasche einen Akten-koffer in der Hand. Ich konnte mir vorstellen, dass das Wort ‚Ferien' in seinem Wortschatz gar nicht existierte. Wahrscheinlich wird er Stunden, Tage vor seinem Laptop verbringen und Geschäfte abwickeln oder neue Strategien für das Duell Monsters Spiel entwickeln; er war wie besessen von dem Spiel. Ich hatte gehört, dass er einen kleinen Bruder hatte. Er tat mir leid, denn er würde die Ferien sicher genauso allein verbringen wie ich.
Mein Bruder Mamoru machte allerdings über die Ferien eine Fahrradtour mit seiner Freundin und hockte nicht vorm PC. Ich mochte seine Freundin und war froh, dass die beiden so gut zusammen passten, aber ich würde ihn vermissen. Meine Mutter musste während den Schulferien natürlich arbeiten, also würde ich bis zum Abend allein zu Hause sein. Ich war erst seit zwei Wochen in der Klasse und kannte meine Mitschüler zwar mittlerweile recht gut, aber ich hatte noch keine richtigen Freunde.
Jetzt war meine letzte Chance zu verhindern, dass ich in den Ferien daheim versauerte. Ich musste nur irgendjemanden fragen, ob wir in den Ferien zusammen was unternehmen könnten.

Ich schaute mich um. Der Schulhof hatte sich schon fast geleert, bis auf ein paar Grüppchen, die noch auf jemanden warteten. Eine Gruppe fiel mir ins Auge. Ich kannte die vier Jungen, sie waren erst vor ein paar Tagen wieder in der Schule, aber ich hatte, wie alle in der Klasse, kein Duell von ihnen, das im Fernsehen übertragen wurde, verpasst. Nicht, dass Duell Monsters mich übermäßig interessierte, aber Mamoru

liebte dieses Spiel und hatte mir einige Karten geschenkt und ein paar Strategien beigebracht. Ich verlor aber fast immer gegen ihn.

Yugi Muto konnte ich aus der Entfernung mühelos an der Zackenfrisur erkennen, genauso wie Joey Wheeler an seiner beachtlichen Menge von Haaren, die im ins Gesicht hing. Über den Jungen mit den langen, blassen Haaren, Bakura Ryou, wusste ich schon mehr als mir lieb war; beinahe jedes weibliche Wesen in der Klasse hatte mir von ihm erzählt. Allerdings war ich mir sicher, dass er nichts dafür konnte. Der letzte Junge war wahrscheinlich Tristan Taylor, obwohl ich mir mit dem Namen nicht ganz sicher war.
Es war meine letzte Chance. Wenn ich doch nur nicht so verdammt schüchtern wäre! Ich bewegte mich langsam auf sie zu.

"Endlich Ferien!", seufzte Joey. "Wurde aber auch Zeit!"
"Du bist erst seit vier Tagen wieder an der Schule und schon vollauf gestresst?", neckte ihn Tristan. "Ach, natürlich, bei dem ganzen Stoff, den du nachgeholt hast! Wie konnte ich so dumm fragen!"
"Ha, Ha! Nein, ich bin immer noch völlig geschlaucht vom Battle City Turnier!"
"Mhm, du hast dich ja auch völlig verausgabt" , meinte Bakura mit einer Unschuldsmiene.
Joey konterte sofort: "Das sagt grad der Richtige! Wer hat denn den ganzen wichtigen Teil verpennt?!"
"Hört auf, das hat doch keinen Sinn!" mischte sich Tristan ein.
"Hört mal", sagte Yugi plötzlich. "Sollten wir nicht mal nachschauen, wo Tea bleibt?"
"Jetzt wo du's sagst". Joey schaute sich auf dem Hof um, doch anstelle von Tea entdeckte er Minako. "Hey, bist du nicht die Neue?" "Ja, genau", antwortete ich, erleichtert, dass ich nicht die Unterhaltung anfangen musste.
"Ich glaube, du heißt Minako, nicht wahr?", sagte eine Stimme hinter mir.
"Tea!", rief Tristan. "Sag mal, was hast du eigentlich solange gemacht?"
"Ich hatte mein Ethikbuch vergessen." Tea ignorierte Tristans und Joeys genervte Blicke. "Minako, hast für morgen schon was vor?" "Morgen? Nein, wieso?" Ich war überrascht. Wollte sie mich einladen mit ihnen etwas zu unternehmen?
"Hä?", platzte es aus Joey heraus, "Ich dachte, morgen gehen wir zum Strand?"
Tea warf ihm einen wütenden Blick zu.
"A-ach so, du meinst, sie kommt mit?"
"Blitzmerker! Minako ist doch neu hier und kennt die Gegend noch gar nicht, sie kann doch nicht die ganzen Ferien allein zu Hause hocken!... Also, Minako, kommst du mit?"
"Ja, klar, gerne!" Ich war ihr unendlich dankbar.
"Wir treffen uns dann morgen um 11 Uhr hier im Schulhof, einverstanden?", fragte Yugi.
"In Ordnung! Ich freu mich drauf!" Ich wandte mich zum Gehen.
"Musst du schon nach Hause?", fragte Bakura erstaunt.
"Nein, eigentlich nicht."
"Dann bleib doch noch ein bisschen! Spielst du Duell Monsters?"
"Na ja, manchmal", sagte ich unsicher. "Ich habe mein Deck dabei."
"Klasse!", meinte Yugi. "Wie wär's mit einem Duell?"
"Äähm...warum nicht?" Ich wusste, dass ich theoretisch keine Chance hatte, aber ich war nie besonders aufs Gewinnen aus. Außerdem gab es etwas, das ich überprüfen musste. Ich war mir ziemlich sicher, das ich richtig lag, seit ich Yugi in natura gesehen

hatte, aber ich wollte hundertprozentig sicher sein.

"Gut, um was spielen wir?", fragte Yugi.
"Äääh..." Das war eine gute Frage. Normalerweise gab der Verlierer dem Gewinner seine beste Karte, aber für ein Freundschaftsduell war das ein ziemlich hoher Preis.
Tea hatte die Lösung: "Hier," sie zeriss ein Stück Papier in zwei Hälften und riecht uns je ein Stück. "Schreibt einfach etwas drauf, nichts zu Teures oder nichts, was dem anderen wichtig ist. Etwas Kleines, wie zum Beispiel ein Eisbecher oder so... Dann faltet ihr den Zettel zusammen und gebt in Tristan. Der Verlierer liest den Zettel des Gewinners und muss ihm das geben, was auf dem Zettel steht."
"Klasse Idee!", meinte Yugi, kramte ein Stift aus seiner Tasche und schrieb etwas auf seinen Zettel.
Ich kaute auf meinem Stift herum. Was sollte ich schreiben? Nichts zu Teures, nichts zu Wichtiges... Ach, war es eigentlich nicht egal? Ich hatte kaum gute Karten, außer denen, die mir Mamoru gegeben hatte. Außerdem zog ich immer miese Karten, wenn es brenzlig wurde, was vielleicht auch an meiner pessimistischen Einstellung lag.
Die anderen würden sicher versuchen zu erraten, was auf dem Zettel des Verlierers stand...
Mir kam eine Idee. Daran würden sie sich die Zähne ausbeißen! Aber, was wenn ich doch gewinne? Nein, ich konnte das unmöglich schreiben...
"Hey, Minako, schreib doch einfach irgendwas!", unterbrach Joey ungeduldig meine Gedanken.
Ach, was soll's, ich gewinne sowieso nicht, dachte ich, schrieb meine Idee auf den Zettel und gab ihn Tristan.

Das Duell konnte beginnen!